



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

12.02.2020

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

**Antrag: Ansparen für einen Kunstrasenplatz / Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds**

Im Investitionsplan des Haushaltes 2020 wird ab 2021 eine jährliche Rate von 40.000 € für ein Darlehen aus der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds eingestellt. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Aufnahme in die Abteilung B des Investitionsfonds zu beantragen.

**Begründung:**

Die SPD-Fraktion hat im Januar 2018 beantragt, die Kosten für die Einrichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem bisherigen Hartplatz der Sportanlage im Ortsmittelpunkt zu ermitteln und zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für ein solches Vorhaben bestehen.

In mehreren Beratungen des Bau- und Planungsausschusses wurde das Thema erörtert. Die gerade erst entdeckte Mikroplastik-Problematik spielte dabei ebenso eine Rolle wie die Frage der Finanzierung und Förderung. Diese Fragen sind noch nicht alle vollständig beantwortet, aber schon jetzt ist klar, dass das Projekt auch bei Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten nur mit einer finanziellen Kraftanstrengung und nur auf mittlere Frist verwirklicht werden kann.

Die SPD-Fraktion ist davon überzeugt, dass ein Kunstrasenplatz auf der gemeindeeigenen Sportanlage ein erheblicher Gewinn wäre, insbesondere für die Jugendarbeit, aber auch für den gesamten Trainingsbetrieb der beiden Hammersbacher Fußballvereine. Dazu kommt, dass auch der bestehende Hartplatz in absehbarer Zeit wieder bearbeitet

werden müsste, wozu ebenfalls Mittel der Gemeinde nötig wären. Wir wollen daher den Bau eines Kunstrasenplatzes umsetzen und die Finanzierung absichern.

Dafür ist mit der Ansparung eines Darlehens in der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds eine Lösung gefunden, die die Möglichkeiten der Gemeinde in den kommenden Jahren nicht überstrapaziert. Der Bau des Kunstrasenplatzes wäre dann in absehbarer Zeit möglich. Auf diese Perspektive können sich die Vereine einrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender